

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 195

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paratt 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mossé, Zurich, Berné, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Warenpreise. — Schweizerischer Handels- und Industrieverein. — Schuppe. — Amerikanischer Saatenstand. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Le président du tribunal du district de Moudon au détenteur inconnu d'un coupon d'intérêt au porteur, échu le 11 janvier 1903, de fr. 157.50, détaché du certificat de dépôt de fr. 4000, série 5, n° 491, fait à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, par Isaac, fils de Louis Jordan, cafetier, à Vucherens, dit coupon égaré. (W. 35<sup>o</sup>)  
Sommatation vous est faite de produire ce coupon au greffe du tribunal du district de Moudon, dans le délai de trois ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Moudon, le 30 avril 1903.

Le président: L<sup>s</sup> Favre.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die Verwaltung der Agentur unserer Gesellschaft für den Kanton Neuenburg ist von der Firma Henri Rieckel in Chaux-de-Fonds auf die Firma H. Rieckel & Co in Chaux-de-Fonds übergegangen. (D. 45)  
Basel, den 9. Mai 1903.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.  
Der Direktor: Th. Kaden.

**LA FRANCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.**

Des domiciles juridiques de notre compagnie pour les cantons suivants sont élus:  
Canton de Bâle-Ville: Chez MM. Dr Haga et Gutzwiller, Marktgasse, 3, à Bâle.  
Canton de Bâle-Campagne: Chez M. le Dr C. Haga, Baselstrasse, 142, à Pratteln.  
Canton de Schaffhouse: Chez M. C. Baeschlin, agent, zur Silberburg, à Schaffhouse. (D. 46)  
Canton de St-Gall: Chez M. A. Huber, à St-Gall.  
Canton des Grisons: Chez M. Jean Cadisch, à Thusis.  
Genève, le 8 mai 1903.

Pour LA FRANCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie:  
Le mandataire général pour la Suisse:  
E. Desarzens.

**„ATLAS“**

Compagnie allemande d'assurances sur la vie, Ludwigshafen/Rh.  
Le domicile juridique pour le Canton de Genève est élu chez MM. Brocher & Vernet, avocats, rue du Rhône, 15, à Genève, en remplacement de M. Hermann Patry. (D. 47)  
Zürich, le 11 mai 1903.

Le mandataire pour la Suisse:  
H. de Claparède.

**New-Yorker „Germania“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Berlin.**

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Bern verlegt bei Herrn G. Kurz, Schupplatzgasse Nr. 11, in Bern.  
Zürich II, den 13. Mai 1903.  
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
Ernst Giesker. (D. 48)

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

Bern — Berne — Berna  
Bureau Bern.

1903. 13. Mai. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Centralheizungsfabrik Bern A. G. vormalig J. Ruef (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. März 1901, pag. 457, und Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1210) ist Carl Waeber, von und in Bern, ausgetreten.  
13. Mai. Die Firma E. Brupbacher-Moser in Bern (S. H. A. B. Nr. 327

vom 26. September 1901, pag. 1305) wird infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

**Bureau Frutigen.**

13. Mai. Die im S. H. A. B. Nr. 156 vom 29. April 1901, pag. 621, publizierte Firma Adolf Reichen zum Grand Hotel & Kurhaus in Adelboden in Adelboden wird auf Verlangen des Inhabers wegen Veräusserung des Geschäftes gelöscht.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1903. 12. Mai. Inhaber der Firma Alb. Rosenmund, in Liestal ist Albert Rosenmund, von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft.

12. Mai. Die Firma «F. Fuchsli, Ingenieur», in Brugg hat ihre Zweigniederlassung in Liestal aufgegeben; die Firma F. Fuchsli, Ingenieur, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 189 vom 8. Juni 1899, pag. 764) ist daher erloschen.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sparkassa Waldenburg, in Waldenburg, hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Februar 1903 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 97 vom 19. Oktober 1887, pag. 806, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht geändert worden.

12. Mai. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Waldenburg in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, pag. 146) hat an Stelle des verstorbenen Martin Bader als Mitglied der Betriebskommission und als Buchführer gewählt: Julius Müller-Tschopp, von Reigoldswil, in Waldenburg. Derselbe ist befugt, neben dem Präsidenten der Betriebskommission, Gottlieb Tschudin, einzeln namens der Genossenschaft zu zeichnen.

12. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft des Waldenburgerthales in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 64 vom 11. März 1895, pag. 265) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Februar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Einlösung eines Anteilscheines. Für jedes von der Genossenschaft aufgenommene Tier ist ein Anteilschein zu lösen. Die Grösse des ersten Anteilscheins wird auf Fr. 40, diejenige jedes weiteren Anteilscheins auf Fr. 20 festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; darüber hinaus haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch nach der Zahl und Höhe der Anteilscheine. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

13. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyer & Weiss in Liestal (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Juli 1902, pag. 997) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1903. 12. Mai. Die unterm 8. Mai 1903 wegen Konkurses erfolgte Löschung der Firma A. Baumgartner im Bild, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 188 vom 11. Mai 1903, pag. 750) wird widerrufen und diese Firma als zu Recht bestehend wiederum eingetragen, nachdem das Konkursgericht Gossau unterm 11. Mai 1903 den Widerruf des Konkurses verfügt hat.

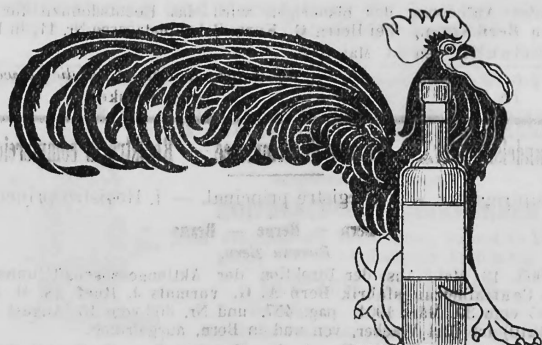
12. Mai. Inhaber der Firma Francisco Madrenas in Rapperswil ist Francisco Madrenas, von Fiqueras (Spanien), in Rapperswil. Weine und Spirituosenhandlung. Kluggasse.

12. Mai. Unter der Firma Infanterie-Verein der Stadt St. Gallen besteht, mit Sitz in St. Gallen, ein Verein nach Titel 28 des schweiz. Obligationenrechtes, welcher neben der Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht die Förderung des freiwilligen Schiesswesens und die Pflege der Waffenkameradschaft bezweckt. Die Statuten des Vereins sind am 15. März 1903 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder in der Stadt St. Gallen und Umgebung wohnende unbescholtene Schweizerbürger werden. Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder mündlich und ist wo immer möglich mindestens drei Tage vor einer Schiessübung an ein Kommissionsmitglied, zu richten. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet die Kommission. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglieder sind alle, welche den schiesspflichtigen Truppen angehören, sowie alle übrigen Mitglieder auf die Dauer von mindestens 3 Jahren. Sie sind verpflichtet, jährlich mindestens eine Schiessübung im Felde zu machen, gleichviel ob dieselben im betreffenden Jahre Millitärdienst zu leisten haben oder nicht. Wer gar keine Übung mitmacht, verfällt in eine Busse von Fr. 3. Passivmitglieder sind alle, welche nicht schiesspflichtig sind. Sie haben die gleichen Rechte wie die Aktivmitglieder und sind von allen Bussen befreit. Ehrenmitglieder können durch die Hauptversammlung auf Antrag der Kommission ernannt werden. Das Eintrittsgeld, das bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt Fr. 1, der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 4. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, welcher schriftlich der Kommission eingereicht werden muss und durch Ausschluss. Mitglieder, welche aus dem Verein austreten oder ausgeschlossen werden, haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus neun Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindlich für den Verein. Präsident ist Alois Lenzlinger, von Fischingen, in St. Gallen; Aktuar ist Albert Jud, von Kirchberg, in St. Gallen, und Kassier ist Conrad Zürcher, von Teufen, in St. Fiden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. -- Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.****Eintragungen. — Enregistrements.****Nr. 15794.** — 6. Mai 1903, 8 Uhr.**Schreibbücherfabrik A.-G., Biel,**  
Biel (Schweiz).**Kopierbücher, Geschäftsbücher.****Nr. 15795.** — 6 mai 1903, 8 h.**Clément, Tournier & Co, négociants,**  
Genève (Suisse).**Editions de reproductions d'originaux en**  
**chromolithographies.**

(Transmission du n° 10472 de F. Coulin &amp; Co.)

**Nr. 15796.** — 7. Mai 1903, 8 Uhr.**Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation,**  
Berlin (Deutschland).**Photographische Entwickler und chemische Präparate**  
für photographische Zwecke.**Unal.****Nr. 15797.** — 7. Mai 1903, 8 Uhr.**Oesterreichisch - Amerikanische Gummiabrik - Aktiengesellschaft,**  
Wien (Oesterreich).**Fahrrad-Gummireifen und Gummireifen von Auto-**  
mobilen und Rädern aller Art.**UNIVERSAL PNEUMATIC****Nr. 15798.** — 7 mai 1903, 8 h.**Maurice Rueff successeur de Rueff frères, fabricant,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****Nr. 15799.** — 7. Mai 1903, 4 Uhr.**E. Bauermeister, Coiffeur,**  
Bern (Schweiz).**Parfumerie.****EUTRICHOL****Nr. 15800.** — 8. Mai 1903, 8 Uhr.**Farbwerke vorm. Lucius & Brüning, Fabrik,**  
Höchst a. M. (Deutschland).**Chemisch-pharmazeutische Präparate.****SUPRARENIN****Nr. 15801.** — 8. Mai 1903, 8 Uhr.**A. Freyvogel, Fabrikant,**  
Basel (Schweiz).**Zigarren.****Nr. 15802.** — 8. Mai 1903, 12 Uhr.**H. P. Kuhlmann Söhne, Fabrikanten,**  
Freudenthal b. Schlebusch (Deutschland).**Sensen, Strohmesser.****Nr. 15803.** — 9. Mai 1903, 8 Uhr.**J. J. Rehbach, Fabrikant,**  
Regensburg (Bayern, Deutschland).**Blei-, Pastell-, Schiefer- u. Farb-**  
**stifte mit und ohne Fassung,**  
**Bleistifthalter, Griffel, Kreide,**  
**Kreidehalter, Künstler- und Pa-**  
**tentstifte und deren Einlagen.****Nr. 15804.** — 8. Mai 1903, 4 Uhr.**A. Uhlmann, Fabrikant,**  
Steffisburg (Schweiz).**Werkzeuge.****Nr. 15805.** — 8. Mai 1903, 6 Uhr.**R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,**  
Aarau (Schweiz).**Milchschokolade.****FREYA****Nr. 15806.** — 8. Mai 1903, 6 Uhr.**R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,**  
Aarau (Schweiz).**Malzschokolade.****MALZA****Nr. 15807.** — 11. Mai 1903, 8 Uhr.**Ch. H. Pfister & Co, Fabrikanten,**  
Basel (Schweiz).**Feuersichere Holzanstrichfarbe.****PYRASPI****Nr. 15808.** — 11 mai 1903, 8 h.**J. J. Nordmann, fabricant,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****NORMANA****Nr. 15809.** — 11. Mai 1903, 4 Uhr.**F. & A. Senglet & Co, Kaufleute,**  
Basel (Schweiz).**Trinkbare Genuss-, Stärkungs- und diätetische Mittel,**  
insbesondere Eier-Cognac.

Nr. 15810. — 12. Mai 1903, 8 Uhr.

C. J. & E. Meyer, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).

Kräuterdruse.



Nr. 15811. — 12. Mai 1903, 8 Uhr.

Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co, G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte.

## Chinaphenin

Nr. 15812. — 12. Mai 1903, 8 Uhr.

Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co, G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte.

## Lygosin

Nr. 15813. — 12 mai 1903, 8 h.

Henri Waegeli, négociant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cigares.



Qualité supérieure.

Henri Waegeli

CHAUX-DE-FONDS

B

Nr. 15814. — 12 mai 1903, 10 h.

Sutter & Walther, négociants,  
Genève (Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.

GIUBEC

Nr. 15815. — 12 mai 1903, 10 h.

Sutter & Walther, négociants,  
Genève (Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.

A'ALA

Nr. 15816. — 12 mai 1903, 10 h.

Sutter & Walther, négociants,  
Genève (Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.

EN A'ALA

Nr. 15817. — 12 mai 1903, 10 h.

Sutter & Walther, négociants,  
Genève (Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.

YAKA

Löschung. — Radiation.

Nr. 15527. Paul Moser & Co, Bienne. — Uhrwerkgehäuse, Zifferblätter  
und Etuis. Am 11. Mai 1903 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln  
bewegen sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre  
1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878—1887 = 79	1884 = 76	Dezember 1889 = 73,7	
1883—1892 = 72	1896 = 61	Februar 1895 = 60,0	
1888—1897 = 67	1897 = 62	Juli 1896 = 59,2	
1893—1902 = 66	1898 = 64	" 1900 = 76,2	
	1899 = 68	Dezember 1901 = 68,4	
	1900 = 75	April 1902 = 69,7	
	1901 = 70	Mai 1902 = 70,9	
	1902 = 69	Dezember 1902 = 69,1	
		Januar 1903 = 69,5	
		Februar 1903 = 70,2	
		März 1903 = 70,4	
		April 1903 = 69,4	

Nach der Aufwärtsbewegung der ersten drei Monate wies der April  
wieder einen Rückschlag auf, namentlich durch Metalle und Fleisch ver-  
ursacht. Getreide hielt sich im ganzen fest, aber Ochsenfleisch, Hammel-  
fleisch und Butter waren namhaft niedriger und nur Speck ging etwas  
höher. Zucker war so ziemlich unverändert, Kaffee jedoch schwach. In  
der Gruppe der Mineralprodukte war speziell der Abschlag für Rohreisen  
auffallend, indem Schottisches von 57 s. pro Tonne auf 52 s. sank, aber  
auch Kupfer, Blei, Zinn und Londoner Hauskohlen waren leichter käuflich.  
Bei Textilstoffen fand eine Besserung für Kolonialwolle und Baumwolle  
statt. Englische Wolle andererseits erfuhr keine Erhöhung, und Flachs,  
Hanf und Jute konnten sich kaum behaupten. Die Klasse der ver-  
schiedenen Rohstoffe blieb durchschnittlich unverändert.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden  
Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1893-02	1895	1896	1900	1902	1903	1903
	Dezchn.	Dezchn.	Febr.	Juli	Febr.	Des.	März	April
Nahrungsmittel	84	66	63,8	60,0	65,8	66,2	67,1	65,8
Rohstoffe	76	66	57,0	58,6	81,9	71,3	72,9	72,0

Rohstoffe stehen nur 1% höher als Ende letzten Jahres, während  
Nahrungsmittel etwas niedriger sind.

In Deutschland bessert sich die Geschäftslage langsam, aber in Amerika  
scheinen die Dinge nicht mehr ganz so gut zu liegen und leidet die Eisen-  
branche hierunter.

Silber war lebhafter infolge amerikanischer Einkäufe für Ausprägungen  
für die Philippinen; der Preis ging bis auf 25 1/2 d., was 10% Aufschlag,  
verglichen mit Ende März, bedeutet, und stand am Schlusse auf 24 1/2 d.  
pro oz. Im Mai befestigte er sich wieder aufs neue und schwankte zwischen  
24 1/2 d. und 25 1/2 d. pro oz.

Preise und Index-Nummern von Silber vergleichen sich wie folgt  
(60: 84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt	1893-1902	Preis	Index- Nummer
Ende August	1897	25 3/8 d.	= 47,1
" Dezember	1900	23 7/8 "	= 39,2
" "	1902	29 1/16 "	= 48,6
" Januar	1903	22 1/4 "	= 36,6
" März	1903	21 1/8 "	= 36,0
" April	1903	32 3/4 "	= 37,4
" "	1903	22 1/8 "	= 40,1

### Verschiedenes — Divers.

Schweizerischer Handels- und Industrieverein. In der 38. Sitzung  
der Schweiz. Handelskammer wurde die Beteiligung der Schweiz an der  
Weltausstellung in St. Louis und die Einschränkung der Samstagarbeit in  
den Fabriken behandelt. Es wurde lebhaft bedauert, dass die allzu grosse  
Verzögerung in der einer Ausstellung ihrer Produkte günstigen vorläufigen  
Beschlussfassung der Stickerei-Industrie und die gänzlich ablehnende Haltung  
der übrigen grossen Exportindustrien es dem Bundesrat unmöglich gemacht  
hat, die offizielle Beteiligung der Schweiz zu beantragen. Einer Verkürzung  
der Samstagarbeit zuzustimmen sind die Industriellen der meisten Fabri-  
kationszweige grundsätzlich nicht geneigt; die Handelskammer beschloss,  
die Räte um Abänderung einzelner Bestimmungen zu ersuchen.

Schappe. Dem Jahresbericht der Basler Handelskammer zufolge hat der  
Konsum von Schappe mit der Produktion Schritt gehalten, freilich auf  
Kosten namhafter Opfer von seiten der Spinner, da sich die Konsumenten  
häufig mit einer noch nie erlebten Hartnäckigkeit weigerten, auch nur  
25 Cts. Aufschlag zu bezahlen.

Trotz der zunehmenden Entwicklung der Seiden- und Samtwerelei in  
den Vereinigten Staaten steht Krefeld immer noch an erster Stelle unter  
den Absatzgebieten. Die dortige Fabrik klagte zwar das ganze Jahr über  
den unbefriedigenden Absatz, hat aber erst in den letzten Monaten die

Produktion von Samt eingeschränkt, was auch in den verminderten Bezügen von Schappe zum Ausdruck gelangt ist. Amerika hat sehr viel in Samtschappe gemacht, freilich infolge von Arbeitseinstellungen mit häufigen Unterbrechungen. Auch einfache Tramen auf Canettes sind dort noch viel gebraucht worden, jedoch weniger als im Vorjahre, da die Mode diesen Artikeln nicht mehr so günstig war. Dieser Umstand ist namentlich auch in Sachen sehr fühlbar geworden, wo dieser Konsum fast ganz aufgehört hat, nachdem er erst vor zwei Jahren einige Bedeutung erlangt hatte. Zudem hat Sachen auch für Kleiderstoffe fast nichts gebraucht, und der Konsum von Schappe hat sich daselbst beinahe ausschliesslich auf die Wirkwaren beschränkt. Roubaix leidet an der nämlichen Ungunst der Mode in Beziehung auf Kleiderstoffe, während für Möbelstoffe immer ein ziemlich regelmässiger Absatz vorhanden war. Lyon braucht auch in schlechten Jahren immer viel Schappe, nirgends waren aber die Preise, namentlich für Canettes, so gedrückt wie dort. Calais hat wie im Jahr 1901 fortwährend Schappe für Spitzen verarbeitet, ebenso England, wo aber die Fabrikanten ihren Bedarf hauptsächlich im Inland decken.

Ueber die übrigen Konsumplätze ist nichts Besonderes zu berichten; der Bedarf ist unverändert geblieben, und die Preise waren überall schlecht. Sie sind es auch heute noch im Vergleich zum Rohstoff.

**Amerikanischer Saatenstand.**

	Winterweizen.		
	1. Mai 1903	1. April 1903	1. Mai 1902
Durchschnittsstand	92,6 %	97,3 %	76,4 %
Anbau: Acres	38,100,000	—	27,108,000
Ertrag in Bushels (Schätzung von Mr. Brown)	546,265,000	589,412,000	341,498,000

	Winterroggen.		
	1. Mai 1903	1. April 1903	1. Mai 1902
Durchschnittsstand	93,8 %	97,9 %	83,4 %

Das Ackerbaubureau teilt mit, dass Weizen durch die plötzlich eingetretene Kälte keinen merklichen Schaden erlitten habe.

Die mit Winterweizen bestellte Fläche betrug am 1. d. M. 33,107,000 Acres, was einer Zunahme von 4 1/2 Millionen Acres oder 15,8 % gegen die im Vorjahre abgeerntete Fläche entspricht. Das Mittel des Durchschnittsstandes während der letzten zehn Jahre betrug für Winterweizen 82,5 %.

**Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.**  
*Importation dans la circulation libre de la Suisse.*

Gattung der Ware Désignation des articles	April - Avril		Januar - April Janvier - Avril	
	1903	1902	1903	1902
Steinkohlen — Houille	1,186,201	1,182,184	5,047,150	4,473,820
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	45,847	44,901	204,941	196,978
Schweineschmalz — Saindoux	1,123	979	6,099	5,522
Weizen — Froment	282,777	255,998	1,179,104	1,124,607
Hafer — Avoine	86,218	66,766	317,311	274,823
Gerste — Orge	3,061	5,285	27,213	27,627
Mais — Maïs	45,729	35,799	186,263	194,087
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	15,986	14,285	66,618	58,857
Mehl — Farine	18,103	23,736	106,607	140,947
Kaffee, roher — Café brut	8,309	6,323	30,188	26,319
Rohtabak — Tabac brut	4,992	6,758	22,506	23,257
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pile-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	45,521	36,660	156,284	128,837
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	12,981	11,814	41,803	43,588
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	11,107	12,844	40,661	44,545
Wein in Fässern — Vins en fûts	134,469	130,629	444,150	382,496

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque de France.		Circulation de billets.		Comptes cour.	
7 mai.	14 mai.	7 mai.	14 mai.	7 mai.	14 mai.
Ecaisse mé-tallique	3,606,025,126	3,598,400,361	4,344,471,580	4,308,541,150	
Portefeuille	681,842,712	662,814,385	571,784,072	563,693,821	

Niederländische Bank.		Notencirkulation		Conti-Correnti	
2. Mai.	9. Mai.	2. Mai.	9. Mai.	2. Mai.	9. Mai.
Metalbestand	125,628,207	125,288,270	251,798,950	245,974,980	
Wechselportef.	76,248,559	76,384,544	2,644,579	2,576,559	

Annoncen-Fracht:  
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Eudolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Klimat. Kurort und Wasserheilstalt  
**Walchwil** am Zuger See  
(Gotthardbahn-Station)

Montreux ähnliches Klima mit absolut windgeschützter Lage, vis-à-vis dem Rigi. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurloben. Moderner Komfort. Schattige Gärten. Veranden und Balkone. Seebäder und Ruderboote. Zentralheizung. Vorzügl. Verpflegung. Empfohlen für Rekonvaleszenten, Blutarne und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. Telefon. (891.) Besitzer: Dr. J. B. Neidhart, Arzt.

Telephon **Mumpf a. Rhein** Telegraph (980.)

**Soolbad zur Sonne**

◆ Kohlensäure Bäder ◆ Prospektus gratis WALDMEYER-BOLLER

**Tössthalbahn-Gesellschaft.**

**Ordentliche Generalversammlung**  
Donnerstag, den 28. Mai 1903, vormittags 11 Uhr,  
im Kasino in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre der Tössthalbahn werden hiemit zu dieser Versammlung behufs Erledigung der folgenden Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1902.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz, sowie der Bericht der Revisoren liegen auf dem Verwaltungsbureau und auf den Stationen zur Einsichtnahme und zum Bezuge auf.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am Tage vor der Versammlung auf den Stationen, sowie auf dem Verwaltungsbureau bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen den Inhaber auf der Tössthalbahn zur freien Hinfahrt zur Versammlung und ebenso zur Rückfahrt.

Winterthur, den 14. Mai 1903.  
Im Namen des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**D. Ziegler-Schenchzer.**

**Schweizerische Volksbank, Basel**

**Kündigung von 4 % Obligationen.**

Die von unserer Kreisbank in den Monaten Mai bis Oktober 1900 emittierten 4 % und 4 1/4 % Obligationen werden hiemit auf die zulässigen Termine, somit auf drei Monate vom Ablauf der dreijährigen Periode hinweg, zur Rückzahlung oder eventuell Konversion in 3 3/4 % Titel gekündet.  
Basel, den 12. Mai 1903.

Die Direktion.

**Solothurner Kantonalbank.**

**Aufkündigung von 4 % Obligationen.**

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1903 kündbaren 4 % Obligationen auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 19. Dezember 1902.  
[2267]

Die Direktion.

**Uhrenfabrik I. Ranges.**

Wenn Sie eine I<sup>a</sup> Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (159)

**Georges Jules Sandoz,**  
Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

**Günstige Kapitalanlage.**

Zur Ablösung eines interessierten Angestellten sucht Basler Fabrikant einen stillen Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 50,000. Anständige u. pünktliche Verzinsung garantiert. Eventuell Gewinnanteil. Prima Referenzen. Offerten sub A G 8 219 an **Rudolf Mosse, Bern.** [1007]

**Fabrikation von Reise-Kommissionescarnets**

**J. Kupferschmids Söhne, Biel.**  
Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40.  
» 2, 18 » » » » » 6.—  
» 3, 21 » » » » » 7.20.  
Jedes Carnet mit zwei Doppelpfeil 1-50, eventuell auch fortlaufend numeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe, wie auch mit Druck, billigt berechnet. (220)

**Commis,**

der seine Lehrzeit in einem Bank-Geschäft gemacht hat, sucht gleiche Stelle. Zeugnis und Referenzen zu Diensten. Off. sub Chiffre Z E 4130 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1040.)

**Buchhalter.**

Ein kleineres Bank-geschäft der Ostschweiz sucht einen tüchtigen bilanzfähigen Buchhalter, dem event. auch Prokura erteilt werden könnte. Solche Bewerber, welche auch in der franz. Korrespondenz firm sind, erhalten den Vorzug. Eintritt möglichst bald.  
Offerten sub. Chiffre Z V 4121 befördert die Annon.-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.** (1038.)

Jeune homme, 20 ans, ancien élève d'école de commerce, correspondant en français, allemand et anglais passablement, ayant déjà quelque pratique, cherche place comme

**comptable ou correspondant**

dans maison de commerce ou banque, pour commencement juillet. Certificats et références à disposition.

Addresser offres sous init. Z F 3131 à **Rodolphe Mosse à Zürich.** (1089.)

**Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.**

(21) **Picard frères in Biel.**  
**Rudolf Mosse in Zürich.**  
Annoncen-Expedition.